



in cooperation with:

2. Global Citizenship Education Hub ZAF Hamburg 2025

14. Juli 2025 in Hamburg, von 9 bis 15 Uhr

Themenschwerpunkt: *Verantwortung für die Einhaltung der planetaren Grenzen*

Globale Perspektiven auf Bildung für nachhaltige Entwicklung

In Kooperation mit der Hamburg Sustainability Conference lädt das Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg am 14. Juli 2025 zum 2. Global Citizenship Education Hub in Hamburg ein. Wieder kommen an Fragen globaler und rechtlich geprägter Bildung für nachhaltige Entwicklung interessierte Wissenschaftler*innen, Akteure der Zivilgesellschaft und Lehrkräfte mit Lernenden zusammen. Der Hub hat drei verschiedene Teile:

Teil 1 - Interdisziplinärer Austausch

Der erste Teil des Hubs besteht aus Fachbeiträgen, die aus interdisziplinärer Perspektive den Themenschwerpunkt beleuchten. Hierzu konnten wir dieses Jahr wieder interessante Mitwirkende gewinnen.

Dr. Bardia Razavi	Richter am Amtsgericht Hamburg	<i>Rechtliche Verantwortung</i>
Lina Ebbecke	Amnesty International, Hamburg	<i>Ökozid</i>
Martin Grotzke	inoio GmbH, Hamburg	<i>Verantwortungseigentum</i>
Dennis Gerdes	Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hamburg	<i>Verantwortung in der Lieferkette</i>
Friedrich Bethmann	Christian-Albrechts-Universität Kiel, Philosophische Fakultät	<i>Plurale Denkformen für eine pluralistische Welt</i>
Sidney Oliveira	Universität Hamburg, Fakultät Erziehungswissenschaft	<i>Ökorassismus</i>
Dr. Claire Grauer	Leuphana Universität Lüneburg, Sustainability Education and Transdisciplinary Research Institute	<i>Critical Global Citizenship Education in der Lehramtsausbildung</i>

Teil 2 – Aufführung der Performance *"True Crime Story - Rescue Plan"*

Im zweiten Teil suchen wir die emotionale Auseinandersetzung mit dem Themenschwerpunkt des Hubs. Wir freuen uns, dass dieses Jahr Carol Dias Pereira Wohlfarth und Alexa Höber ihre Performance *"True Crime Story - Rescue Plan"* im Hub aufführen werden!

In ihrer künstlerisch-journalistischen Performance beschäftigen sie sich mit der Eskalation der Klimakatastrophe als Folge aktueller, politischer Entwicklungen. Das Werk verbindet Musik, Gesang, Tanz, Schwarze Geschichte, Gedanken zum Faschismus der Gegenwart, sowie Erkenntnisse aus der Atmosphärenforschung mit dem afrobrasilianischen Candomblé.

Teil 3 - Workshops

Im dritten und letzten Teil des Hubs testen Schüler*innen in Workshops Prototypen von Lernangeboten zur Global Citizenship Education, die passend zum Themenschwerpunkt des Hubs konzipiert sind. Die Workshops werden von Lernenden im Rahmen eines Peer-Teaching-Ansatzes für andere Lernende durchgeführt und begleitet. Teilnehmende des Hubs können wie in einem gläsernen Lernraum diese Prozesse beobachten, aber auch mit den Schüler*innen darüber ins Gespräch kommen.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet in Präsenz in Hamburg statt. Etwaige Kosten für die Teilnahme (insb. Reisekosten) können seitens des ZAF leider nicht übernommen werden. Die Teilnahme selbst ist kostenfrei.

Anmeldung

Der Hub richtet sich an Wissenschaftler*innen, Akteure der Zivilgesellschaft und Lehrer*innen. Auch Studierende und angehende Lehrer*innen sind willkommen. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail mit folgenden Angaben:

- Name
- Institution
- aktuelle Tätigkeit/Funktion
- Zielgruppe: Wissenschaftler*in; Lehrer*in; Studierende*r; Zivilgesellschaft; o.a.

Sie können Ihre Anfrage per Mail **bis Fr, 11.07.2025** an jan-phillip.steinfeld@zaf.hamburg.de schicken. Die Plätze im Hub werden kontinuierlich nach Eingang der Anfrage vergeben.

Wir teilen Ihnen umgehend per Mail mit, ob Sie einen Platz für den Hub erhalten und teilnehmen können. Sollten zum Zeitpunkt Ihrer Anfrage bereits alle Plätze vergeben sein, notieren wir Ihre Anfrage gerne auf einer Warteliste.

Kontakt:

[Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg](#)

[Dr. Jan-Phillip Steinfeld](#)

jan-phillip.steinfeld@zaf.hamburg.de